

Ist Aktivismus öffentlich oder anonym?

Erinnerungskultur in der Queer History

Digitalisierung und Datenschutz von privatem Archivmaterial aus der Schwulen Emanzipationsbewegung der 1970er Jahre

Inputs



Die Schwule Emanzipationsbewegung der 1970er Jahre in der BRD



Datengrundlage unseres Digitalisierungsprojektes



Ziele des Digitalisierungsprojektes



Ethische und datenschutzrechtliche Herausforderungen



Lösungsansätze



Die Schwule Emanzipationsbewegung der 1970er Jahre in der BRD

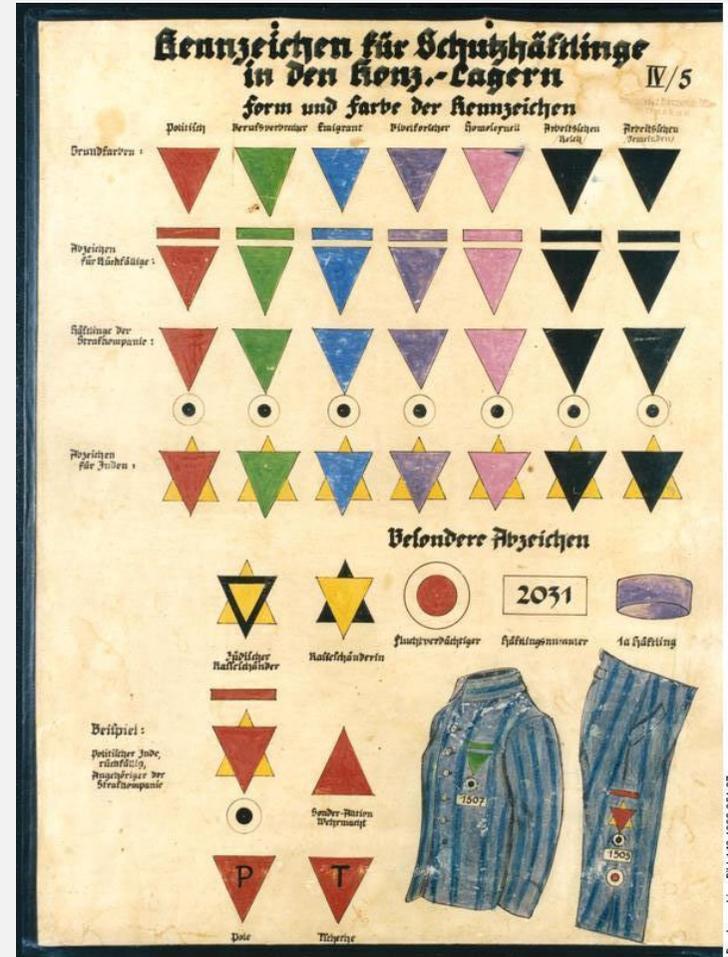


**UNIVERSITÄT
BIELEFELD**

Fakultät für
Geschichtswissenschaft,
Philosophie und Theologie



Verfolgung Homosexueller im Nationalsozialismus



Rosa Winkel (5. Spalte)

Reichsanzeiger, Bild 148, 1933-05-01-07
 Foto: o. Ang., I, 630/1944, ca.

Verfolgung Homosexueller im Nationalsozialismus

• §175 StGB bis 1969 in verschärfter Form

§ 175 StGB

Fassung vom 1.9.1935

„Ein Mann, der mit einem anderen Mann Unzucht treibt oder sich von ihm zur Unzucht mißbrauchen läßt, wird mit Gefängnis bestraft“

(Bis zu 5 Jahre)



UNIVERSITÄT
BIELEFELD

Fakultät für
Geschichtswissenschaft,
Philosophie und Theologie

Verfolgung Homosexueller im Nationalsozialismus

§175 StGB bis 1969 in verschärfter Form

• Scheintoleranz in der Gesellschaft

Verfolgung Homosexueller im Nationalsozialismus

§175 StGB bis 1969 in verschärfter Form

Scheintoleranz in der Gesellschaft

Rosa Listen bei der Polizei



Spiegel-Affäre: Conny Littmann zerbricht 1980 in Hamburg einen Spiegel in einem Lokal am Spielbudenplatz in St. Pauli, der zur Bespitzelung durch die Polizei diente.

Verfolgung Homosexueller im Nationalsozialismus

§175 StGB bis 1969 in verschärfter Form

Scheintoleranz in der Gesellschaft

Rosa Listen bei der Polizei

Berufsverbote

Verfolgung Homosexueller im Nationalsozialismus

§175 StGB bis 1969 in verschärfter Form

Scheintoleranz in der Gesellschaft

Rosa Listen bei der Polizei

Berufsverbote

Subkultur



Mitten in der Subkultur

Sogenannte „Lederschwule“ Nachts im Park

Aus Rosa von Praunheim, „Nacht der Homosexuelle ist pervers...“ (1971)

Verfolgung Homosexueller im Nationalsozialismus

§175 StGB bis 1969 in verschärfter Form

Scheintoleranz in der Gesellschaft

Rosa Listen bei der Polizei

Berufsverbote

Subkultur

„Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt“ (1971)



Mitten in der Subkultur
Sogenannte „Lederschwule“ Nachts im Park
Aus Rosa von Praunheim, „Nicht der Homosexuelle ist pervers...“ (1971)

Verfolgung Homosexueller im Nationalsozialismus

§175 StGB bis 1969 in verschärfter Form

Scheintoleranz in der Gesellschaft

Rosa Listen bei der Polizei

Berufsverbote

Subkultur

„Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt“ (1971)

Deutschlandweit Gründung schwuler Emanzipationsgruppen



Die Initiativegruppe Homosexualität Bielefeld
wurde 1972 gegründet

Verfolgung Homosexueller im Nationalsozialismus

§175 StGB bis 1969 in verschärfter Form

Scheintoleranz in der Gesellschaft

Rosa Listen bei der Polizei

Berufsverbote

Subkultur

„Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt“ (1971)

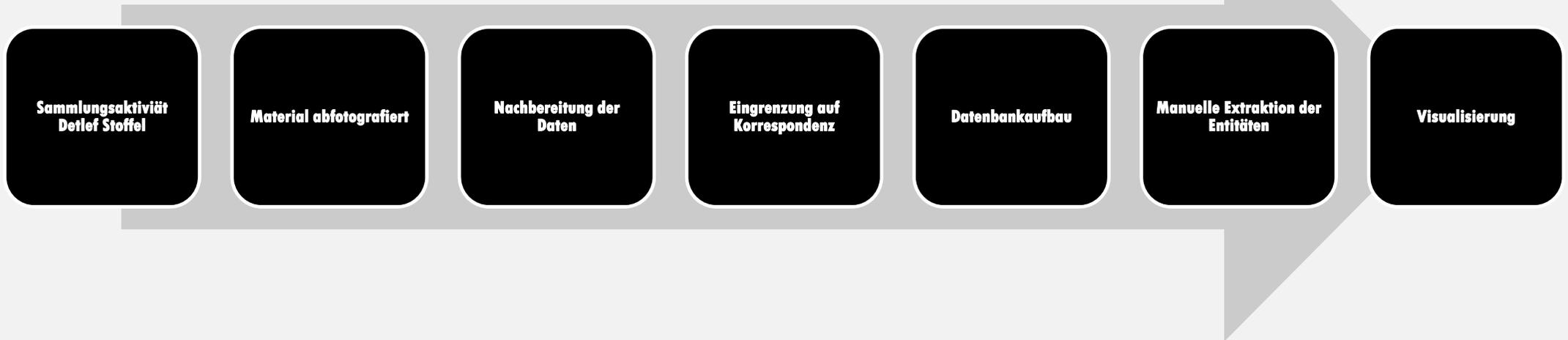
Deutschlandweit Gründung Hochschulgruppen

Schwule Emanzipationsbewegung



Demonstration „Wir sägen am Sexualstrafrecht“ 1981 in Bielefeld

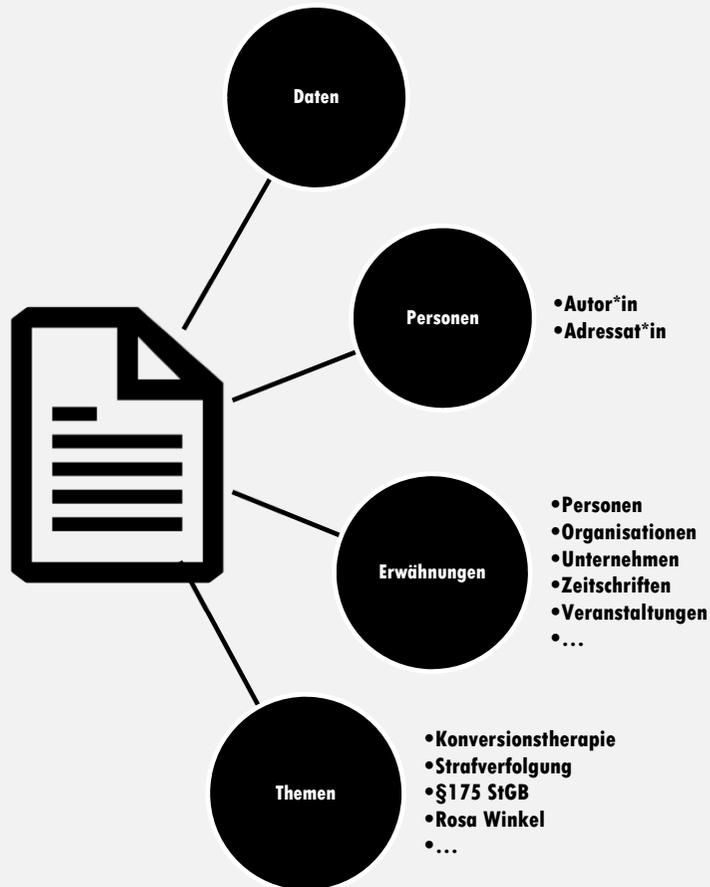
Datengrundlage und Workflow unseres Digitalisierungsprojektes





Ziele des Digitalisierungsprojektes

Aufbau einer Datenbankinfrastruktur



Visualisierungen als Instrument zur Sichtbarmachung und als Triebfeder zur Herstellung von Geschlechterwissen



Ethische und datenschutzrechtliche Herausforderungen



1. Laut DSGVO fällt unser Ausgangsmaterial unter besonderen Datenschutz

- ⚡ **Die meisten Aktivist*innen haben ihr Privatleben als öffentlich begriffen – allerdings sind nicht alle Personen, die im Material auftreten diesbezüglich zu pauschalisieren**
- ⚡ **Für Forscher*innen: Erschwerte Anschlussforschung/ Aufarbeitung und Sammlung weiteren Quellenmaterials → Fördert Blind Spots im Bereich Geschlechterwissen**

Ethische und datenschutzrechtliche Herausforderungen



2. Erarbeitung einer datenschutzrechtlich unbedenklichen Version der Datenbank

→ **Pseudonymisierung**

⋄ **Anonymisierung führt zu Unsichtbarkeit/ Enthistorisierung politischer Akteure, die sich für die Entstigmatisierung sexueller Vielfalt eingesetzt haben →
Auswirkung auf Erinnerungskultur**

Ethische und datenschutzrechtliche Herausforderungen



3. Um Akteur*innen namentlich benennen zu können, arbeiten wir daran, ihre Einwilligungen einzuholen

➤ **Konfrontation via Brief kann unangenehm sein für Personen, die sich nicht mehr als schwul/ queer definieren**

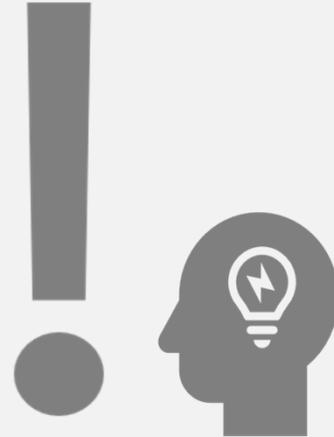
Ethische und datenschutzrechtliche Herausforderungen



4. Geschichtstheoretisches Grundsatzproblem

- ↘ **Zahlreiche Beispiele dafür, dass das Geschlechterwissen aus der Vorgängergeneration gesamtgesellschaftlich wenig bis kaum präsent ist**
- ↘ **Notwendigkeit, sich auf dieses Wissen beziehen zu können und es funktional nutzen zu können**
- ↘ **Die DSGVO und andere Gesetze setzen hohe Hürden für den Bezug auf die Vorgängergeneration**

Ethische und datenschutzrechtliche Herausforderungen



4. Geschichtstheoretisches Grundsatzproblem

„Gemeint ist, daß in einer dynamischen Zivilisation in Abhängigkeit von der zunehmenden Menge von Innovationen pro Zeiteinheit die Zahl der Jahre abnimmt, über die zurückzublicken bedeutet, in eine in wichtigen Lebenshinsichten veraltete Welt zu blicken, in der wir die Strukturen unserer uns gegenwärtig vertrauten Lebenswelt nicht mehr wiederzuerkennen vermögen, die insoweit eine uns bereits fremd, ja unverständlich gewordene Vergangenheit darstellt.“

Jakob Krameritsch, Die fünf Typen des historischen Erzählens – im Zeitalter digitaler Medien, S. 421.

Deshalb wird der Bedarf, sich auf näher zurückliegende Vergangenheit zu beziehen, um der Vergangenheit überhaupt einen Sinn abzugewinnen immer größer.

Danke für Eure und Ihre Aufmerksamkeit!

Tools & Literatur



Tools

- Johnson, Ian u.a., Heurist, <<https://heuristnetwork.org>>, [Stand:09.05.2023]

Literatur

- Bubenhofer, Noah, Visualisierungen in der Korpuslinguistik. Diagrammatische Operationen zur Gegenstandskonstruktion, -analyse und Ergebnispräsentation, in: Ders.: Korpuslinguistik, Berlin 2018, S. 27-60.
- Krameritsch, Jakob, Die fünf Typen des historischen Erzählens – im Zeitalter digitaler Medien, <<https://zeithistorische-forschungen.de/file/3002/download?token=IGGU9jqH>>, [Stand: 09.05.2023].
- Koselleck, Reinhart, Vergangene Zukunft, Zur Semantik geschichtlicher Zeiten, Erste Auflage, Frankfurt a. M. 1979.
- Koselleck, Reinhart „Erfahrungsraum“ und „Erwartungshorizont“ – zwei historische Kategorien [1976], in: Ders, Vergangene Zukunft. Zur Semantik geschichtlicher Zeiten, Frankfurt a.M. 1989, S. 349-375.
- Rösen, Jörn, Die vier Typen des historischen Erzählens, in: Koselleck, Reinhart/ Lutz, Heinrich/ Rösen, Jörn (Hgg.), Formen der Geschichtsschreibung, München 1982, S. 515-605.
- Wetterer, Angelika, Geschlechterwissen und soziale Praxis: Grundzüge einer wissenssoziologischen Typologie des Geschlechterwissens, in: Geschlechterwissen und soziale Praxis: Theoretische Zugänge – empirische Erträge, Hg: Dies., S. 39-63.